

Das Auto als Schreibmaschinenklinik.

Von Arno West

Von Jugend auf sind wir es gewohnt, daß man kleinere, der Reparatur bedürftige Gegenstände dorthin bringt, wo sie wiederhergestellt werden können. Das mochte zu einer Zeit gehen, wo man noch gemächlicher lebte, als heutzutage. Da kam es auf ein paar Tage hin oder her nicht an. Wer in einem kleineren oder entlegeneren Ort wohnte, wußte es überhaupt gar nicht anders, als daß er einen zerbrochenen Gegenstand erst nach Wochen wieder in die Hände bekam. Da mußte man warten, bis jemand kam und ihn abholte. Dann eilte man sich mit der Reparatur erfahrungsgemäß überhaupt nicht. Schließlich wartete man ruhig ab, bis aus der größeren Stadt mehrere Gerätschaften in dem betreffenden Ort abzuliefern waren. Wurde dem Auftraggeber der aufgearbeitete Gegenstand wiederzugestellt, so hatte er oft schon ganz vergessen, daß er ihn überhaupt besessen hatte.

Unsere Zeit verlangt ein anderes Tempo. Dieses Tempo kann aber nur das Auto bringen.

Es ist nicht angängig, daß man eine

Schreibmaschine, weil sie gereinigt werden muß, wochenlang entbehrt. Aus dieser Erkenntnis heraus ist die erste fahrende Klinik für Schreibmaschinen entstanden, die auf die Anforderungen



Fahrende Schreibmaschinen-Reparaturanstalt mit Emailierofen, Kupfer- u. Nickelbad



Blick in die geräumige Werkstatt

und Bedürfnisse unseres schnellebigen Zeitalters zugeschnitten ist. Aus zwei großen Lastwagen besteht diese bedeutsame Neuerung, aus einem Zugwagen und einem Anhänger. Der Triebwagen enthält alles, was zu einer gut ein-